

Jahresrückblick 2020 – ein besonderes Jahr auch für Raiffeisen Capital Management

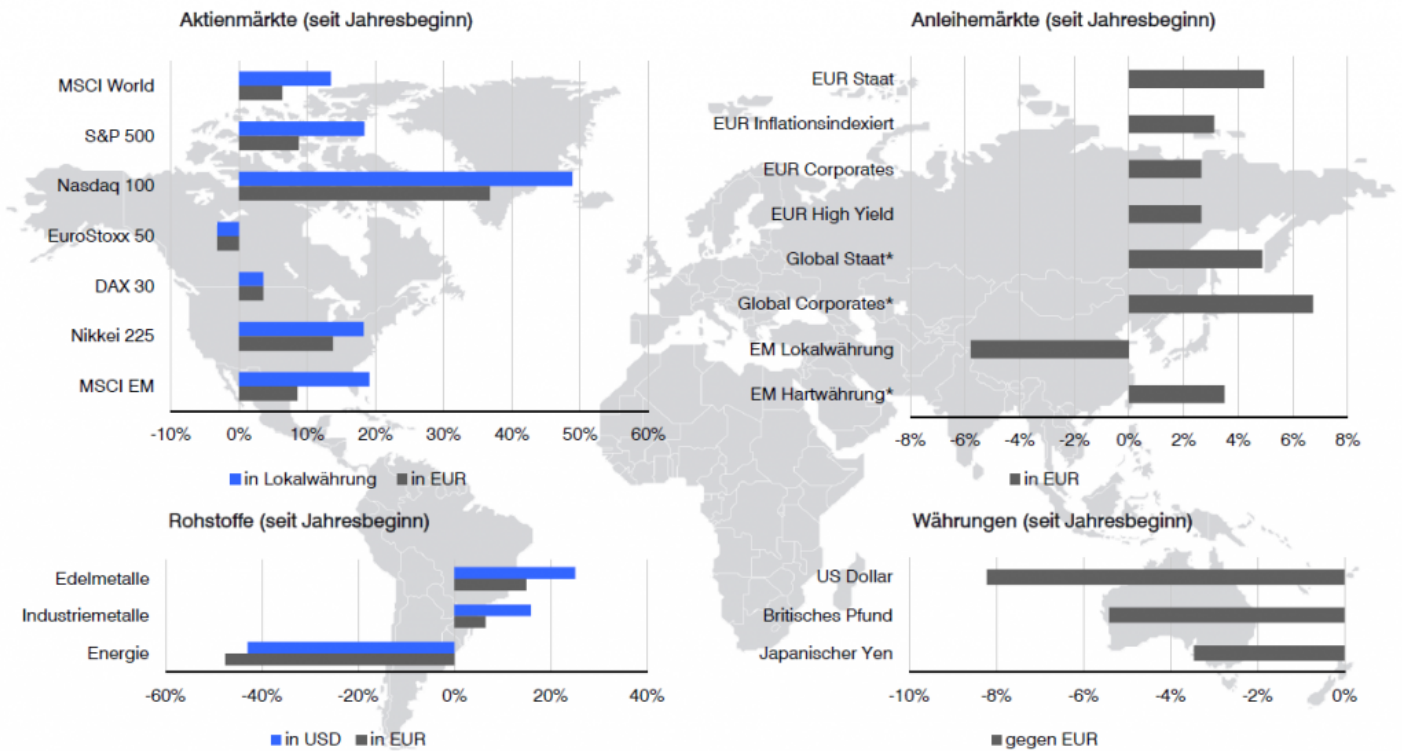
Ein in vielerlei Hinsicht historisches Jahr geht zu Ende. Es war für uns alle mit großen Einschränkungen – insbesondere, was den sozialen Austausch mit Familie und Freunden betrifft – verbunden. Es hat uns viel abverlangt und uns vor Augen geführt hat, wie wichtig nachhaltige Strukturen und vertrauensvolle Beziehungen für unsere Gesellschaft sind. Und auch auf den Kapitalmärkten blieb kein Stein auf dem anderen. In unserem Jahresrückblick schauen wir auf die turbulenten vergangenen Monate und wagen einen Blick in die Zukunft.

Jahresrückblick auf ein prägendes Kapitalmarktjahr



Auch für die Kapitalmärkte war 2020 ein prägendes Jahr. Es brachte uns im März – mit den ersten Lockdowns in Europa und den USA – **historische Verluste** insbesondere bei Aktieninvestments. Auch unsere Fonds konnten sich den Verwerfungen an den Kapitalmärkten in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie nicht entziehen. **Viele** unserer Anlegerinnen und Anleger* haben damals jedoch **Ruhe bewahrt**. Sie haben die **niedrigeren Einstiegspreise oftmals genutzt**, weitere Fondsanteile zuzukaufen. Und es gab auch diejenigen, die überhaupt erstmals Kapital in eines unserer Produkte veranlagt haben.

Dieses Vertrauen wurde rückblickend belohnt: Was sich im Frühjahr noch dramatisch dargestellt hat, hat sich inzwischen wieder normalisiert. **Der Großteil aller Assetklassen hat die Verluste wieder aufgeholt:**



Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand vom 04.01.2021. *... in EUR gehedgte Indizes

Und auch unsere Produkte haben sich wieder erholt. Bei nicht wenigen unserer Fonds steht – zumindest per Stand 30.11.2020 – ein Plus vor der (teilweise sogar zweistelligen) Wertentwicklung im Jahr 2020. Die Wertentwicklung der einzelnen Fonds können Sie rcm.at entnehmen. Wobei die Performance der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung eines Investments zulässt.

Unsere nachhaltige Geldanlage im Jahresrückblick



Die Corona-Krise hat auch eines klar gezeigt: **Verantwortliches Investieren geht nicht auf Kosten der Wertentwicklung.** Viele nachhaltig gemanagten Produkte sind aufgrund ihrer Anlagestruktur und ihres detaillierten Risikomanagements im Jahresrückblick wesentlich besser durch die kritische Zeit gekommen. Wobei natürlich auch nachhaltige Investments den Kapitalmarktschwankungen und den damit verbundenen möglichen Verlusten ausgesetzt sind.

Die **Fonds von Raiffeisen Capital Management** zählen hinsichtlich ihres Investmentansatzes konstant zu den **besten Nachhaltigkeitsfonds im deutschsprachigen Raum**. Und darüber hinaus. Das hat sich auch am Jahresende 2020 nochmals gezeigt. Bei der diesjährigen Vergabe der begehrten FNG-Siegel des Forums Nachhaltige Geldanlagen wurden alle eingereichten Fonds – insgesamt 14 Fonds unterschiedlicher Assetklassen – mit der Höchstnote „3 Sterne“ ausgezeichnet. Raiffeisen Capital Management war somit der **erfolgreichste Asset Manager aller 15 teilnehmenden Länder**. Detaillierte Informationen dazu können Sie in 14 Mal die Bestnote „3 Sterne“ vom Forum Nachhaltige Geldanlagen nachlesen. Und wie das Managen eines nachhaltigen Fonds aussieht, darüber lesen Sie in Fondsmanagement für nachhaltige Investments – ein persönlicher Einblick.

Nachhaltigkeit ist Programm – und wird weiter forciert

In den letzten Jahren haben wir es geschafft, uns nicht nur in Österreich, sondern auch international – insbesondere in Italien und Deutschland – als **glaubwürdigen und bedeutenden Player bei nachhaltigen Investments** zu etablieren. Wir arbeiten mit vollem Einsatz daran, unser Produktangebot noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit auszubauen.

2020 haben wir mit dem Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien einen innovativen Fonds im Energiebereich lanciert. Und auch unser Aktienfonds mit europäischen Aktien (Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien) wird seit einiger Zeit streng nach ESG¹-Kriterien gemanagt. Grundsätzlich steht mehr oder weniger die gesamte Produktpalette auf dem Prüfstand. Denn **mittelfristig** möchten wir die **ESG-Kriterien in sämtliche Investmentprozesse** unserer Fonds integrieren.



In diesem Jahresrückblick ist es auch erwähnenswert, dass wir uns bemühen, unseren **CO₂-Fußabdruck zu verkleinern**. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals in einem gemeinsamen Projekt mit der Universität für Bodenkultur unseren CO₂-Verbrauch ausgeglichen (mehr dazu in Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Fondsgesellschaft). Und wir setzen laufend weitere Maßnahmen, um unserem Ziel – diesen möglichst klein zu halten – zu verwirklichen.

Wie sehen wir die Aktienmärkte 2021?²

Wenn es nach unserer Erwartung geht, dann wird **2021 ein gutes Jahr für Aktienmärkte**. Diese Einschätzung basiert zunächst auf der Entwicklung der globalen Konjunktur. Nach beispiellosen Einbrüchen im Jahr 2020

wird im neuen Jahr eine spürbare Erholung eintreten. Diese könnte sogar stärker ausfallen, als aktuell von den Volkswirten erwartet. Hand in Hand mit einer besseren Wirtschaftsdynamik werden sich auch die Unternehmensgewinne erholen – sogar zweistellige Zuwachsraten sind möglich.

Unsicherheitsfaktor Geld- und Fiskalpolitik

Wie schon in den letzten Jahren wird eine lockere **Geldpolitik als unterstützender Faktor bleiben und auch die Fiskalpolitik wird weiterhin großzügig** sein. Darin sehen wir allerdings auch ein wesentliches **Risiko für das positive Marktszenario**. Sollten die Notenbanken gezwungen sein, ihre Liquiditätsinjektionen zu reduzieren oder einzustellen, hätte das starke Auswirkungen auf viele Marktsegmente. So hat allein die Europäische Zentralbank seit Ausbruch der Krise ihre Bilanz um 340 Millionen Euro ausgeweitet. Und zwar pro Stunde, 24/7.

Dieses Geld ist zunächst in Staats- und Unternehmensanleihen geflossen. Kein Wunder, dass wir hier die Renditetiefstände wieder erreicht haben. Aber frei nach dem Motto „Das Wasser findet seinen Weg“, waren natürlich auch Hochzinsanleihen und Aktien begünstigt. Was wäre das Szenario, welches zu einem Umdenken der Notenbanken führen würde? Eine solche Entwicklung sähen wir nur im Fall eines starken Anstiegs der Inflation. Das ist nicht unsere Erwartung, aber zweifellos eines der Risikoszenarien für 2021.

Der Jahresrückblick zeigt: Ein besonderes und für Raiffeisen Capital Management auch erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Als führende nachhaltige Fondsgesellschaft Österreichs³ sind wir bestens für das Asset Management der Zukunft positioniert. Doch auf diesem Standpunkt wollen wir uns nicht ausruhen. Wir wollen unsere Strategie, unsere Produkte und unsere Prozesse weiterentwickeln und unsere Verantwortung für die Gesellschaft wahrnehmen. Wir wollen zukunftsfähig bleiben.

¹ ESG steht für: Environment – Social – Governance (Umwelt – Gesellschaft – Unternehmensführung)

² Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder von Produkten.

³ Laut einer Erhebung der rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung, die Ende April 2020 veröffentlicht wurde, hat die Raiffeisen KAG die Marktführerschaft bei nachhaltigen Publikumsfonds deutlich ausgebaut (Stand 12/2019). Mit EUR 4,1 Mrd. per Ende 2019 hat die Raiffeisen KAG das Fondsvolumen in diesem Segment mehr als verdoppelt (+ 133 %) und ist mit einem Marktanteil von 32,6 % auch klar die Nummer 1.

*Aufgrund der Lesbarkeit wurde im Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Dezember 2020, aktualisiert Jänner 2021*

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Nachhaltigkeitsfonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen niedrigen oder negativen Kapitalmarktrenditen reichen die Zinserträge im Fonds derzeit und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in naher Zukunft nicht aus, um die laufenden Kosten des Raiffeisen-GreenBonds bzw. des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm zu decken. Verlässliche längerfristige Prognosen sind angesichts der Unwägbarkeiten künftiger Marktentwicklungen nicht möglich. Im Rahmen der Anlagestrategie der Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent wurden durch die FMA bewilligt. Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, Niederlande, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock